

Latitude Uranium gibt die ersten Ergebnisse von neun Bohrungen bekannt, Einschließlich 7,54% U₃O₈ über 1,6m von Angilak

Toronto, ON, 7. November 2023 - Latitude Uranium Inc. ("Latitude Uranium", "LUR" oder das "Unternehmen") (CSE: LUR, OTCQB: LURAF, FRA: E11) - <https://www.commodity-tv.com/ondemand/companies/profil/latitude-uranium-inc/> - freut sich, den ersten Stapel an Untersuchungsergebnissen aus seinem Bohrprogramm 2023 auf dem Projekt Angilak in Nunavut, Kanada ("Angilak"), bekannt zu geben. Der erste Untersuchungsstapel enthält neun Bohrlöcher; der zweite Untersuchungsstapel wird die restlichen neun Bohrlöcher enthalten, die alle 18 Bohrlöcher (5.665 Meter) des Bohrprogramms 2023 umfassen, das sich auf die Hauptzone des Lac 50 Trends (Abbildung 1) konzentriert.

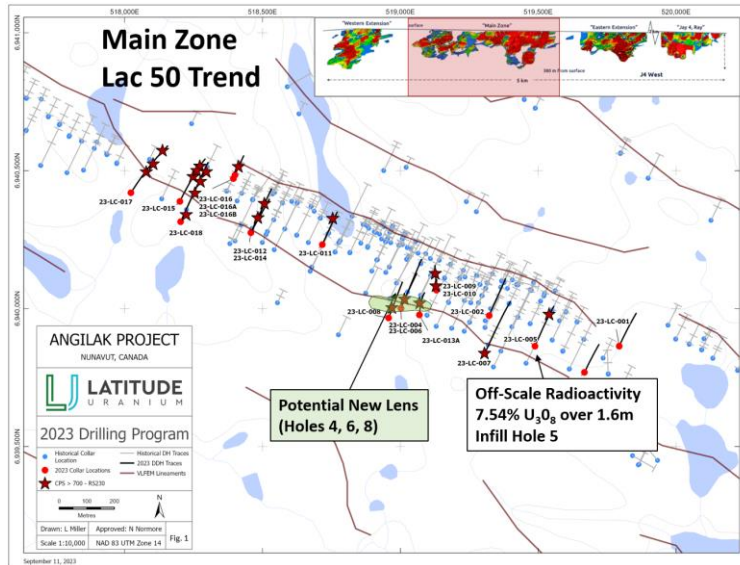
Höhepunkte:

- Der erste Stapel von neun Untersuchungsergebnissen (Bohrungen 2-11; Bohrung 4 steht noch aus) stammt in erster Linie von der Ostseite der Zone Main und konzentrierte sich auf Infill-Bohrungen, um bekannte historische Abschnitte innerhalb der historischen abgeleiteten Mineralressource von 43,3 m lbs U₃O₈ mit einem Gehalt von 0,69 %¹ zu erweitern.
- Das beste Bohrloch war Loch 5, das 7,54 % über 1,6 m ergab und damit eine 100 m lange Lücke in den historischen Bohrungen füllte und eine robuste neigungsaufwärts gerichtete Kontinuität anzeigte, wie in Abbildung 2 zu sehen ist.
- Die Bohrlöcher 6 und 8 wiesen mehrere oberflächliche Abschnitte auf, einschließlich 0,54 % auf 0,9 m, und zeigen die Kontinuität der potenziellen neuen Linse in der hängenden Wandmineralisierung, wie in Abbildung 4 zu sehen ist.
- Die zweite und letzte Charge von Untersuchungsergebnissen aus Angilak wird für Anfang Dezember erwartet und konzentriert sich auf die Westseite der Zone Main.

John Jentz, CEO von LUR, sagte: "Unsere erste Reihe von Proben aus dem Bohrprogramm 2023 konzentrierte sich auf die östliche Seite der Hauptzone, wo wir wertvolle Einblicke in die strukturelle Kontrolle, neigungsabwärts gerichtete Erweiterungen und die Entdeckung einer potenziellen neuen Linse erhielten. Die erste Reihe von Proben ist ein ermutigender Anfang, da wir auf unser Ziel hinarbeiten, das Wachstumspotenzial von Angilak zu demonstrieren. Die zweite und letzte Untersuchungsreihe wird in etwa einem Monat erwartet und konzentriert sich auf die Westseite der Hauptzone. Wir planen, die Ergebnisse von 2023 in unser Modell zu integrieren, um unsere Bohrstrategie für 2024 festzulegen und Ende nächsten Jahres eine NI 43-101-konforme Ressourcenschätzung zu veröffentlichen."

¹ Diese Schätzung gilt als "historische Schätzung" gemäß National Instrument 43-101 - *Standards of Disclosure for Mineral Projects* (NI 43-101) und wird von Latitude Uranium nicht als aktuell angesehen. Weitere Einzelheiten zu der historischen Mineralressourcenschätzung für das Grundstück Angilak finden Sie weiter unten.

Abbildung 1: Bohrprogramm 2023 - 18 Bohrungen in der Zone Main abgeschlossen



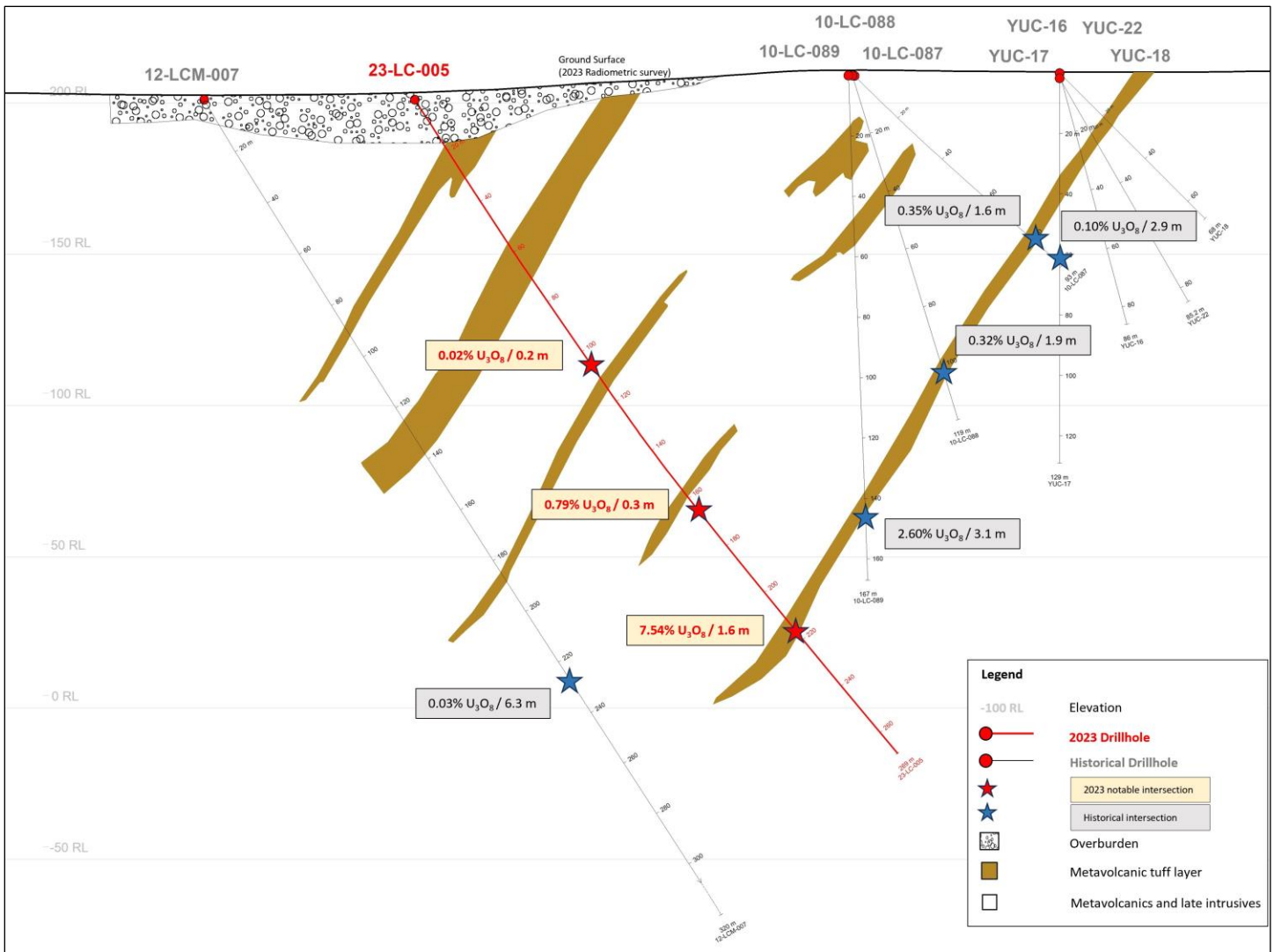
2023 Angilak-Bohrprogramm Untersuchungsergebnisse

Alle Bohrlöcher und Untersuchungsergebnisse sind in Tabelle 1 unten aufgeführt. Die Ergebnisse des ersten Stapels von neun Untersuchungsergebnissen (Tabelle 1 zeigt die Bohrlöcher 2-11, wobei Bohrloch 4 noch aussteht) stammen in erster Linie von der Ostseite der Zone Main und konzentrierten sich auf Infill-Bohrungen zur Erweiterung bekannter historischer Abschnitte innerhalb der historischen abgeleiteten Mineralressource von 43,3m lbs U O₃₈ mit einem Gehalt von 0,69%¹. Die zweite und letzte Reihe von Untersuchungsergebnissen aus Angilak wird für Anfang Dezember erwartet und konzentriert sich auf die Westseite der Zone Main.

Löcher ausfüllen

Bohrloch 5 (**23-LC-005**) (Abbildung 2) erprobte die Fortsetzung der mineralisierten Tuffsteinschicht neigungsabwärts etwa 50 m vom historischen Bohrloch 10-LC-089 entfernt, das sich am östlichsten Ende der Hauptzone befindet und eine Lücke von 100 m in den historischen Bohrungen füllt. Der beste Abschnitt von **7,54 % über 1,6 m** stimmt mit historischen Abschnitten in derselben Tuffsteineinheit neigungsaufwärts überein, was auf eine robuste Kontinuität neigungsaufwärts hinweist.

Abbildung 2: Querschnitt von Bohrloch 5, einschließlich 7,54 % U3O8 über 1,6 m

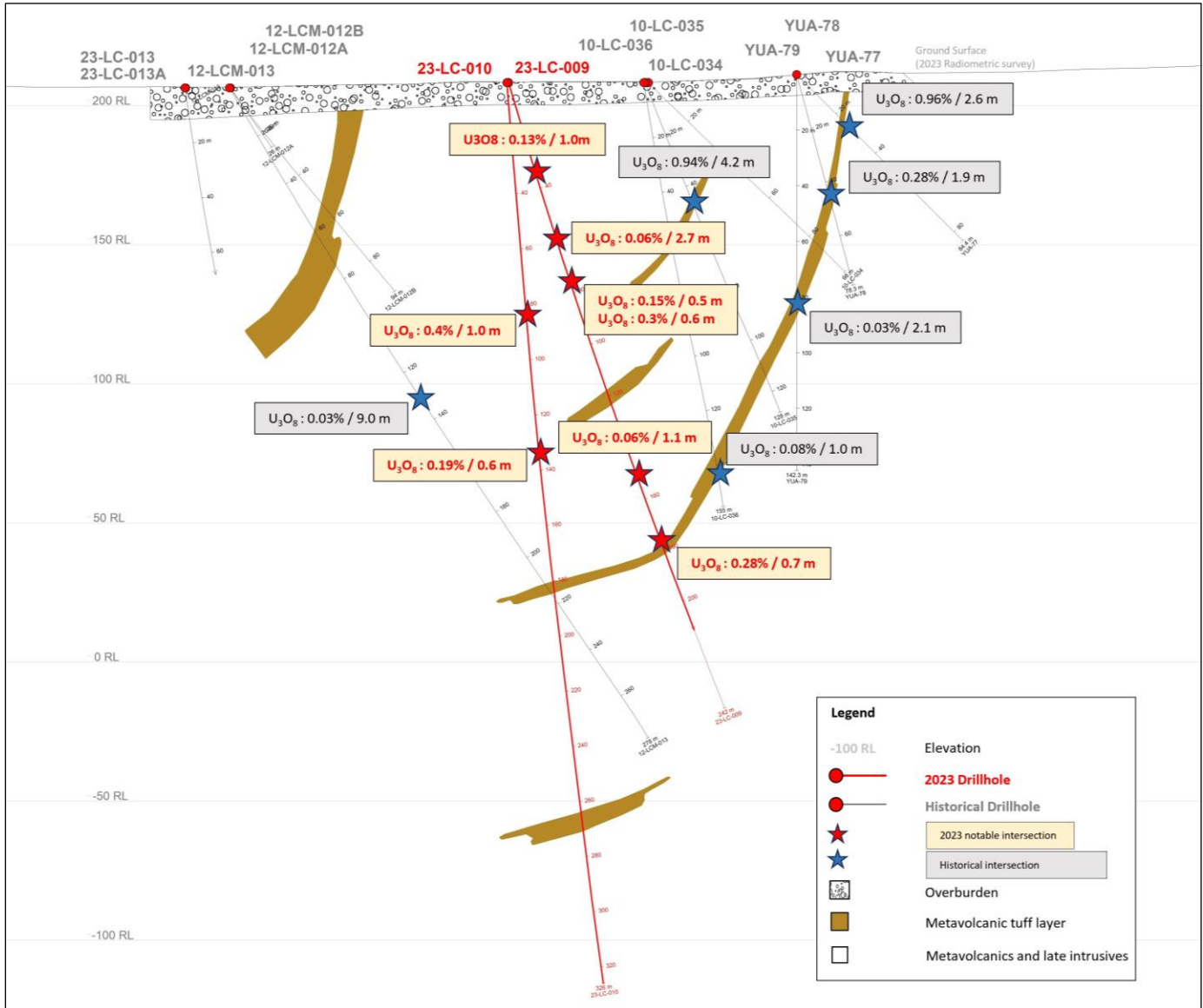


Infill Löcher (Fortsetzung)

Bohrloch 11 (**23-LC-011**) wurde 100 m vom Infill-Loch der Hauptzone und 40 m neigungsabwärts von 09-LC-006 (1,26 % U₃O₈ auf 2,5 m bei 139,2 m) gebohrt und durchschnitt **0,73 % U₃O₈ auf 0,5 m bei 171,2 m**, wodurch die bekannte Mineralisierung neigungsabwärts erweitert wurde. Bohrloch 11 durchschnitt auch **0,08 % U₃O₈ auf 0,8 m bei 45,5 m**, das mit einem Tuffsteinhorizont in Verbindung steht; **0,33 % U₃O₈ auf 0,4 m bei 81,3 m**, das nicht mit einem Tuffsteinhorizont in Verbindung steht.

Bei den Bohrlöchern 9 und 10 (**23-LC-009** und **23-LC-010**) handelte es sich um einen geplanten Fence von Bohrlöchern, mit dem die Fortsetzung der mineralisierten Haupttuffschicht neigungsabwärts der bestehenden historischen Abschnitte in 10-LC-033 und 10-LC-036 getestet werden sollte. Wie in Abbildung 3 zu sehen ist, wurden in den beiden Bohrlöchern 9 und 10 zahlreiche mineralisierte Linsen in der hängenden Wand der Haupttuffsteineinheit durchteuft, die möglicherweise mit Verbindungsstrukturen im Zusammenhang mit einer sich kreuzenden Verwerfung in Verbindung stehen, einschließlich **0,3 % U₃O₈ auf 0,6 m** und **0,28 % U₃O₈ auf 0,7 m**.

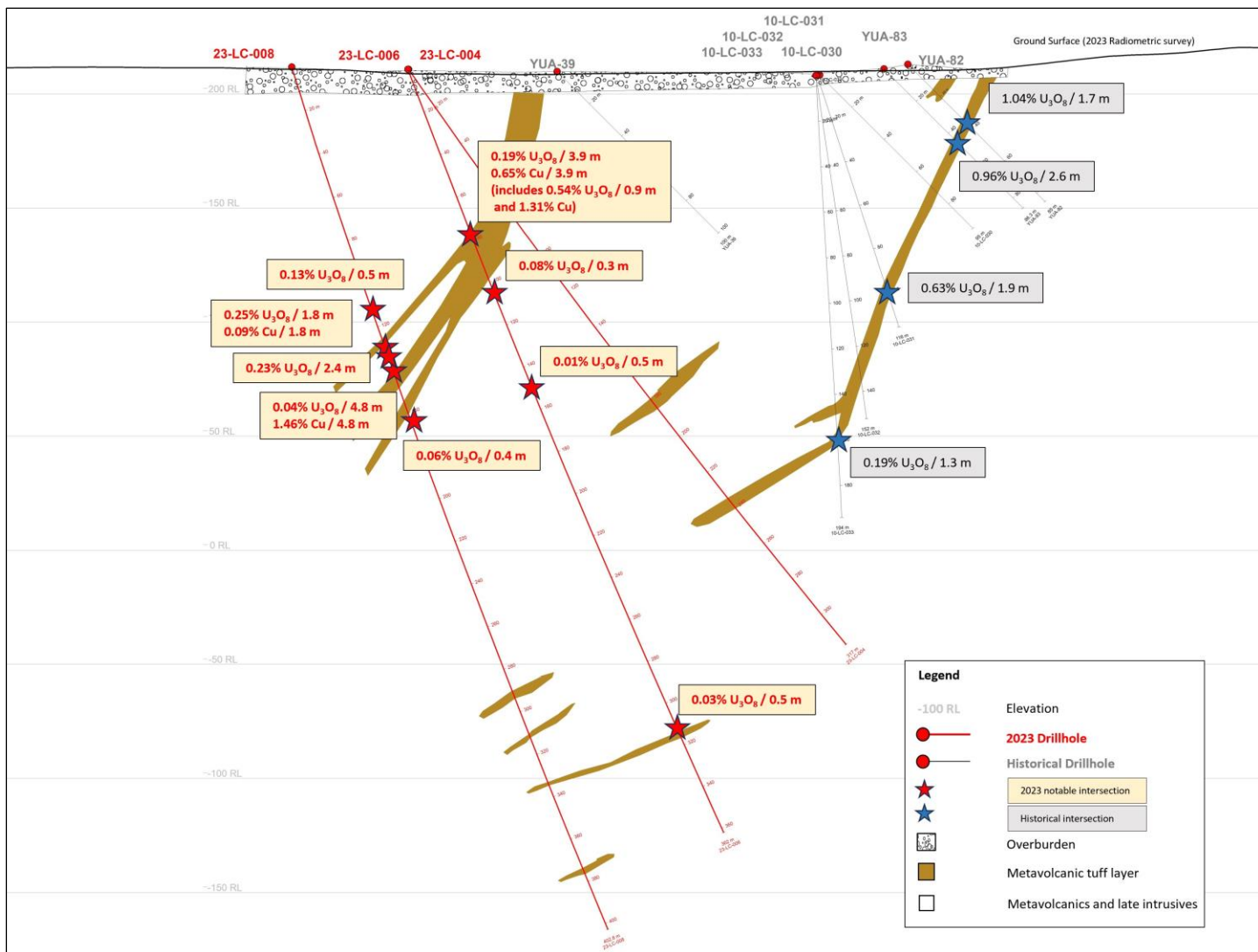
Abbildung 3: Querschnitt der Löcher 9 und 10



Potenzielle neue Linse (Löcher 6 und 8, Loch 4 steht noch aus)

Die Bohrlöcher 4, 6 und 8 (**23-LC-004**, **23-LC-006**, **23-LC-008**) wurden konzipiert, um die potenzielle Mineralisierung der hängenden Wände zu erproben, die mit einer auffälligen Tuffsteinschicht in Verbindung steht und möglicherweise durch von Osten nach Nordosten verlaufende, quer verlaufende Strukturen beeinflusst wird. Wie in Abbildung 4 unten zu sehen ist, wurde in 23-LC-004 (hervorragende Ergebnisse) und **23-LC-006** eine neue durchgehende, kartierbare Tuffsteinschicht durchteuft, **die mehrere Abschnitte ergab, wobei der beste 0,54 % U3O8 auf 0,9 m, einschließlich 1,31 % Cu, betrug.** Bohrloch 8 (**23-LC-008**) testete die Kontinuität dieser potenziellen neuen Linse etwa 50 m südwestlich. Die uranhaltige Mineralisierungseinheit erwies sich als durchgängig und verbreitert sich in Richtung Westen, mit höheren Gehalten und breiteren Abschnitten, einschließlich **0,25 % U3O8 auf 1,8 m und 0,23 % U3O8 auf 2,4 m.**

Abbildung 4: Querschnitt der Löcher 4, 6 und 8



Potenzielle neue Linse (Fortsetzung)

Die Bohrlöcher 4, 6 und 8 wurden auch konzipiert, um die ost-südöstliche Hauptmineralisierungsstruktur entlang des Tuffsteinhorizonts in größerer Tiefe zu erproben (etwa bis in 350 m vertikale Tiefe), in einem Gebiet, das von ost-nordöstlich verlaufenden Strukturen durchschnitten wird. Die geologische Modellierung deutet darauf hin, dass die abfallenden mineralisierten Ausläufer teilweise durch mäßig bis steil abfallende, quer verlaufende, nach Ost-Nordost verlaufende Strukturen kontrolliert werden, wo sie geochemisch günstige Tuffsteinschichten durchschneiden.

In den Bohrlöchern 4, 6 und 8 wurden auch sehr niederfrequente elektromagnetische (VLF-EM) Höchstwerte aus zuvor geflogenen Untersuchungen getestet. Die Uranmineralisierung (**0,03 % U₃O₈ auf 0,5 m bei 315,2 m in 23-LC-006**) im unteren anvisierten Tuffsteinhorizont entspricht der neigungsaufwärts verlaufenden Mineralisierung in historischen Bohrlöchern, wie etwa 10-LC-033, das 0,19 % U₃O₈ auf 1,3 m bei 160,3 m durchschnitt. Dies zeigt, dass sich die Mineralisierung in der Tiefe fortsetzt, obwohl sie schmaler wird und einen geringeren Gehalt aufweist. Die Tuffsteinvorkommen werden in der Tiefe ebenfalls immer mehr aufgelöst, was möglicherweise auf eine strukturelle Aufspaltung zurückzuführen ist. Ebenso ist die Mineralisierung mit zunehmender Tiefe breiter gestreut, was die Einführung struktureller Kontrollen in das System unterstützt. Der Einfluss der sich kreuzenden Strukturen auf die

Mineralisierung wird in der Modellierung bewertet, um die potenzielle Fortsetzung der Mineralisierung außerhalb des Abschnitts und die besten Ziele für die Erprobung eines solchen Szenarios zu bestimmen.

Erprobung des Haupttuffhorizonts und der hängenden Wandmineralisierung

Bohrloch 2 (**23-LC-002**) erprobte die neigungsaufwärts gerichtete Erweiterung der Mineralisierung der hängenden Wände aus dem historischen Bohrloch 12-LCM-004 (0,65 % U₃O₈ über 2,5 m bei 116,5 m) und die Möglichkeit einer neigungsabwärts gerichteten Fortsetzung der Mineralisierung aus dem historischen Bohrloch 10-LC-046 (3,14 % U₃O₈ über 1,4 m bei 88,3 m). Bohrloch 2 durchschnitten eine Mineralisierung in den hängenden Wänden, die eine neigungsaufwärts gerichtete Fortsetzung von 12-LCM-004 zeigt: **0,14 % U₃O₈ auf 0,5 m bei 95,6 m; 0,42 % U₃O₈ auf 0,4 m bei 125,6 m; 0,02 % auf 0,5 m sowohl bei 127,0 m als auch bei 141,2 m**. Obwohl sich die Mineralisierung in diesem Abschnitt im unteren Tuffsteinhorizont neigungsabwärts auflöst, setzt sich die Tuffsteineinheit mit möglichen Unterbrechungen in ihrer Kontinuität fort. Dies deutet darauf hin, dass es möglicherweise eine lokale strukturelle Kontrolle gibt, die die Einlagerung der Mineralisierung außerhalb des Haupttuffhorizonts beeinflusst. Diese Informationen werden bei künftigen Zielbohrungen berücksichtigt, um die Kontinuität der Mineralisierung entlang der nach Südwesten abfallenden Triebe zu testen.

Bohrloch 7 (**23-LC-007**) wurde konzipiert, um die Fortsetzung der mineralisierten Tuffschicht 74 m neigungsabwärts der historischen Uranmineralisierungsabschnitte in der östlichen Erweiterung der Hauptzone zu erproben (0,38 % über 2,7 m auf 134,9 m in 10-LC-092 und 1,33 % über 2,5 m auf 49,7 m in 09-LC-015). Bohrloch 7 durchteufte den Haupttuffhorizont sowie eine bedeutende Tuffsteineinheit, die beide mit den in historischen Bohrungen durchteuften Horizonten korrelieren. Obwohl innerhalb der Haupttuffeinheiten keine signifikante Uranmineralisierung zu finden ist, treten zwischen den Haupteinheiten drei Fälle von Uranmineralisierung auf. Es wird angenommen, dass diese dazwischen liegenden Uranmineralisierungsabschnitte Verbindungsstrukturen darstellen, die mit einer sich kreuzenden Verwerfung in Verbindung stehen.

Östlicher Rand

Die Bohrlöcher 1 und 3 (**23-LC-001** und **23-LC-003**) erprobten das Potenzial, die Zone Main strukturell mit der Zone Eastern zu verbinden, und zielten dabei auf ein übereinstimmendes magnetisches Hoch mit einer geringen bis mäßigen VLF-Anomalie. Bohrung 1 konzentrierte sich entlang des Streichens der mineralisierten Tuffsteinschicht der Zone Main, während Bohrung 3 etwa 60 m vom historischen Bohrloch 11-LC-014 entfernt in den Haupttuffsteinhorizont eintrat und eine günstige Struktur und Alteration aufwies. Bohrung 3 durchschnitten eine schwache Uranmineralisierung innerhalb der unteren hängenden Wand bei 111,9 m (**0,02 % U₃O₈ auf 0,8 m**), die strukturell zwischen zwei Tuffsteinschichten liegt. Es wurde kein Tuffsteinhorizont durchteuft, der der mineralisierten Tuffsteinschicht der Hauptzone entspricht, obwohl sich die alterierte und quarzhaltige Struktur entlang des Streichens fortsetzt. Die Informationen aus den Bohrungen werden zur Aktualisierung und Ergänzung des Strukturmodells für künftige Zielbohrungen verwendet.

Tabelle 1: Ergebnisse der ersten Charge von neun Bohrlöchern des Bohrprogramms 2023 von Latitude Uranium in Angilak

Bohrloch	Von (Meter)	An (Meter)	Länge (Meter)	U₃O₈ wt % (Assay)	Cu % (berechnet)
23-LC-002	95.6	96.1	0.5	0.14	0.02
Östliche Ausrichtung: 519322.0	125.6	126.0	0.4	0.42	0.01
Nordwert: 6939769,0	127.0	127.5	0.5	0.02	0.01
Höhe: 206,0 m	141.2	141.7	0.5	0.02	0.01
Az: 26, Senke: -55					
EOH: 260,0 m					
23-LC-003	111.9	112.7	0.8	0.02	0.10
Östliche Ausrichtung: 519668.0					
Nordwert: 6939864,0					
Höhe: 203,0 m					
Az: 26, Senke: -55					
EOH: 197,0 m					
23-LC-005	104.6	104.8	0.2	0.02	0.01
Östliche Ausrichtung: 519488.0	165.3	165.6	0.3	0.79	0.02
Nordwert: 6939864,0	218.0	219.6	1.6	7.54	0.06
Elevation: 201,0 m					
Az: 26, Senke: -70					
EOH: 266,1 m					
	71.8	72.3	0.5	0.07	0.14
	72.8	76.7	3.9	0.19	0.65
23-LC-006	<i>Enthält</i>				
Östliche Ausrichtung: 519002.0	<i>73.9</i>	<i>74.8</i>	<i>0.9</i>	<i>0.54</i>	<i>1.31</i>
Nordwert: 6940001.0					
Elevation: 210,0 m	77.6	78.1	0.5	0.05	0.32
Az: 24, Senke: -70	95.7	96.0	0.3	0.02	0.03
EOH: 362,0 m	104.6	104.9	0.3	0.08	0.02
	106.9	107.3	0.4	0.05	0.05
	315.2	315.7	0.5	0.03	0.01
23-LC-007	67.8	68.3	0.5	0.02	0.15
Östliche Ausrichtung: 519306.0	248.3	249.0	0.7	0.08	0.08
Nordwert: 6939838,0	250.1	250.7	0.6	0.04	0.02
Höhe: 206,0 m	275.1	275.4	0.3	0.10	0.01
Az: 25, Neigung: -60					
EOH: 380,0 m					
23-LC-008	115.3	115.8	0.5	0.13	0.02
Östliche Ausrichtung: 518957.0	125.3	127.1	1.8	0.25	0.09
Nordwert: 6939966,0	128.2	130.6	2.4	0.23	0.03
Elevation: 209,0 m	139.4	144.2	4.8	0.04	1.46
Az: 23, Senke: -74	163.9	164.3	0.4	0.06	0.01
EOH: 402,8 m					
	0.6	0.9	0.3	0.06	0.02
	33.5	33.8	0.3	0.02	0.01
	34.4	35.4	1.0	0.13	0.01
	57.7	60.4	2.7	0.06	0.02
23-LC-009	<i>Enthält</i>				
Östliche Ausrichtung: 519131.0	<i>58.7</i>	<i>59.2</i>	<i>0.5</i>	<i>0.13</i>	<i>0.01</i>
Nordwert: 6940067.0					
Elevation: 210,0 m	62.3	62.7	0.4	0.02	0.01
Az: 2, Neigung: -72	75.4	75.9	0.5	0.15	0.00
EOH: 242,0 m	76.9	77.5	0.6	0.30	0.06
	130.0	130.5	0.5	0.03	0.01
	143.2	143.8	0.6	0.02	0.02

	149.9	151.0	1.1	0.06	0.01
	151.5	152.2	0.7	0.05	0.03
	153.7	154.4	0.7	0.02	0.02
	175.0	175.7	0.7	0.28	0.01
	176.2	176.7	0.5	0.03	0.01
23-LC-010	52.7	53.2	0.5	0.02	0.01
Östliche Ausrichtung: 519131.0	86.1	87.1	1.0	0.04	0.01
Nordwert: 6940067.0	106.0	106.7	0.7	0.4	0.01
Elevation: 210,0 m	133.8	134.4	0.6	0.19	0.02
Az: 12, Neigung: -85					
EOH: 326,0 m					
	45.5	46.3	0.8	0.08	0.08
23-LC-011	46.7	47.1	0.4	0.10	0.08
Östliche Ausrichtung: 518717.0	81.3	81.7	0.4	0.33	0.10
Nordwert: 6940232.0	117.9	118.2	0.3	0.03	0.01
Höhe: 203,0 m	133.3	133.7	0.4	0.06	0.01
Az: 25, Senke: -54	170.5	172.3	1.8	0.29	0.23
EOH: 215,0 m	<i>Enthält</i>				
	<i>171.2</i>	<i>171.7</i>	<i>0.5</i>	<i>0.73</i>	<i>0.07</i>

1. Siehe Abbildung 1 für die Standorte der Bohrlöcher.
2. Die Proben wurden an das Labor und die Einrichtungen des Saskatchewan Research Council (SRC) zur geochemischen Analyse von U O₃₈ geschickt. Proben, die 100 ppm U oder mehr enthielten, wurden auf Gew.-% U O₃₈ analysiert.
3. Wenn aufeinanderfolgende Proben über 0,02 % U O₃₈ liegen, handelt es sich bei den Schnittpunkten um gewichtete Durchschnittswerte der zusammengesetzten Proben.
4. Alle gemeldeten Tiefen und Intervalle sind Bohrlochtiefen und -intervalle, sofern nicht anders angegeben, und stellen keine tatsächlichen Mächtigkeiten dar, die erst noch bestimmt werden müssen.

Anmerkungen zur historischen Mineralressourcenschätzung für das Projekt Angilak:

1. Diese Schätzung gilt als "historische Schätzung" gemäß NI 43-101 und wird von Latitude Uranium nicht als aktuell angesehen. Weitere Einzelheiten zur historischen Mineralressourcenschätzung für das Grundstück Angilak finden Sie weiter unten.
 - a. Mineralressourcen, die keine Mineralreserven sind, haben keine nachgewiesene wirtschaftliche Lebensfähigkeit.
 - b. Die Schätzung der Mineralressourcen kann durch geologische, umweltbezogene, genehmigungsrechtliche, rechtliche, titelbezogene, steuerliche, gesellschaftspolitische, vermarktungsbezogene oder andere relevante Aspekte wesentlich beeinflusst werden.
 - c. Die Qualität und der Gehalt der in dieser Schätzung gemeldeten abgeleiteten Ressource sind ungewiss, und es wurden nicht genügend Explorationsarbeiten durchgeführt, um diese abgeleiteten Ressourcen als angezeigte oder gemessene Mineralressourcen zu definieren, und es ist ungewiss, ob weitere Explorationsarbeiten zu einer Aufwertung in eine angezeigte oder gemessene Ressourcenkategorie führen werden.
 - d. Die Summe der enthaltenen Wertmetalle kann aufgrund von Rundungen abweichen.
 - e. Es wurde ein Grenzwert von 0,2 % U_{3O8} verwendet.
 - f. Die in dieser Pressemitteilung enthaltene Mineralressourcenschätzung gilt als "historische Schätzung" gemäß NI 43-101 und wird von LUR nicht als aktuell angesehen.
 - g. Von ValOre Metals Corp. in einem technischen Bericht mit dem Titel "Technical Report and Resource Update For The Angilak Property, Kivalliq Region, Nunavut, Canada" (Technischer Bericht und Ressourcen-Update für das Grundstück Angilak, Region Kivalliq, Nunavut, Kanada), erstellt von Michael Dufresne, M.Sc., P.Geol. von APEX Geosciences, Robert Sim, B.Sc., P.Geol. von SIM Geological Inc. und Bruce Davis, Ph.D., FAusIMM von BD Resource Consulting Inc. vom 1. März 2013, berichtet.
 - h. Wie im oben erwähnten technischen Bericht dargelegt, wurde die historische Schätzung unter der Leitung von Robert Sim, P.Geol., mit Unterstützung von Dr. Bruce Davis, FAusIMM, erstellt und besteht aus dreidimensionalen Blockmodellen, die auf geostatistischen Anwendungen unter Verwendung kommerzieller Minenplanungssoftware basieren. Die Projektgrenzen basieren auf dem UTM-Koordinatensystem (NAD83 Zone14) und verwenden nominelle Blockgrößen von 5x5x5 m bei Lac Cinquante und 5x3x3 m (LxBxH) bei J4. Die Gehalts- und geologischen Informationen stammen aus den Arbeiten, die von Kivalliq in den Jahren 2009, 2010, 2011 und 2012 durchgeführt wurden. Eine gründliche Überprüfung aller Ressourceninformationen und Bohrdaten aus dem Jahr 2013 durch eine qualifizierte Person sowie die Einbeziehung späterer Explorationsarbeiten und -ergebnisse, zu denen auch einige Bohrungen an den Rändern der historischen Ressource nach der Veröffentlichung des technischen Berichts 2013 gehören, wären erforderlich, um die historische Schätzung des Grundstücks Angilak als aktuelle Mineralressource zu verifizieren.
 - i. Die historische Mineralressourcenschätzung wurde in Übereinstimmung mit NI 43-101 und den CIM-Standards zum Zeitpunkt der Veröffentlichung berechnet und geht den aktuellen CIM-Definitionsstandards für Mineralressourcen und Mineralreserven (Mai 2014) und den CIM Estimation of Mineral Resources & Mineral Reserves Best Practices Guidelines (November 2019) voraus.

Qualitätssicherung/Qualitätskontrolle - Verfahren für geochemische Probenahmen

Alle Bohrkernproben des Sommerprogramms 2023 wurden an die Saskatchewan Research Council Geoanalytical Laboratories (SRC) in Saskatoon, Saskatchewan, in einer sicheren Verpackung zur Vorbereitung, Verarbeitung und Multielementanalyse mittels ICP-MS und ICP-OES Basement Exploration Package unter Verwendung eines teilweisen Aufschlusses (HNO₃/HCl) und eines vollständigen Aufschlusses (HF/HNO₃/HClO₄) sowie einer U O₃₈ Gew.-%-Analyse

mittels ICP-OES versandt. Das SRC ist ein nach ISO/IEC 17025/2005 und Standards Council of Canada zertifiziertes analytisches Labor.

Die Untersuchungsproben umfassen 0,2 - 1,2 m lange kontinuierliche Split-Core-Proben (Halbproben) auf der Grundlage radioaktiver Intervalle (in Zählungen pro Sekunde (cps)), die im Feld mit einem kalibrierten Handspektrometer (RS230) gemessen werden. Während der Aufzeichnung werden die cps in 10-cm-Intervallen durch die radioaktive Zone und 1,0 bis 2,0 m darüber und darunter im radioaktiven Hintergrundkern aufgezeichnet. Dies wird durchgeführt, wenn die Messungen über etwa 200 cps liegen. Die Daten werden von einem geschulten Geotechniker gemessen und aufgezeichnet und von dem betreuenden Geologen vor Ort überprüft.

Leerproben, Standardreferenzmaterialien und Wiederholungen werden in regelmäßigen Abständen vom LUR und dem SRC in Übereinstimmung mit den Qualitätssicherungs-/Qualitätskontrollverfahren (QA/QC) des LUR in den Probenstrom eingefügt. Die geochemischen Analysedaten werden vor ihrer Veröffentlichung von qualifizierten Mitarbeitern des LUR überprüft.

Alle gemeldeten Tiefen und Abschnitte sind Bohrlochtiefen und -abschnitte, sofern nicht anders angegeben, und stellen keine tatsächlichen Mächtigkeiten dar, die erst noch bestimmt werden müssen.

Qualifizierte Person (QP)

Die technischen Informationen in dieser Pressemitteilung wurden von Nancy Normore, M.Sc., P.Geo, Vice President of Exploration von Latitude Uranium, die eine qualifizierte Person" (gemäß NI 43-101) ist, geprüft und genehmigt.

Über Latitude Uranium Inc.

Latitude Uranium erkundet und entwickelt zwei Uranprojekte in Kanada. Unser Hauptaugenmerk liegt auf der Erweiterung der Ressourcenbasis bei Angilak, das zu den hochgradigsten Uranlagerstätten der Welt außerhalb des Athabasca-Gebietes zählt. Darüber hinaus treiben wir das CMB-Projekt voran, das im produktiven Central Mineral Belt in Zentral-Labrador neben der Lagerstätte Michelin liegt und zahlreiche Vorkommen von Uran, Kupfer und potenziellen IOCG-artigen Mineralisierungen aufweist.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Latitude Uranium Inc.

John Jentz

CEO

jjentz@latitudeuranium.com

Gebührenfrei: 1-833-572-2333

E-Mail: info@latitudeuranium.com

Website: www.latitudeuranium.com

Twitter: [@LatitudeUr](https://twitter.com/LatitudeUr)

LinkedIn: <https://www.linkedin.com/company/latitude-uranium-inc/>

In Europa:

Swiss Resource Capital AG

Jochen Staiger & Marc Ollinger

info@resource-capital.ch

www.resource-capital.ch

Vorsichtsmaßnahme in Bezug auf "zukunftsgerichtete" Informationen

Diese Pressemitteilung enthält "zukunftsgerichtete Informationen" im Sinne der geltenden kanadischen Wertpapiergesetze. "Zukunftsgerichtete Informationen" beinhalten, beschränken sich jedoch nicht auf Aussagen in Bezug auf Aktivitäten, Ereignisse oder Entwicklungen, von denen das Unternehmen erwartet oder voraussieht, dass sie in der Zukunft eintreten werden oder können, einschließlich, jedoch nicht darauf beschränkt, des erwarteten Zeitpunkts der zweiten Charge von Untersuchungsergebnissen und der geplanten Veröffentlichung einer Mineralressourcenschätzung; des laufenden Geschäftsplans des Unternehmens, der Probenahme-, Explorations- und Arbeitsprogramme. Im Allgemeinen, jedoch nicht immer, können zukunftsgerichtete Informationen und Aussagen durch die Verwendung von Wörtern wie "plant", "erwartet", "wird erwartet", "budgetiert", "geplant", "schätzt", "prognostiziert", "beabsichtigt", "antizipiert" oder "glaubt" oder Abwandlungen dieser Wörter und Phrasen oder Aussagen, dass bestimmte Aktionen, Ereignisse oder Ergebnisse "können", "könnten", "würden", "könnten" oder "werden", "auftreten" oder "erreicht werden" oder deren negative Konnotation identifiziert werden.

Zukunftsgerichtete Informationen und Aussagen basieren auf unseren derzeitigen Erwartungen, Überzeugungen, Annahmen, Schätzungen und Prognosen über das Geschäft von LUR und die Branche und Märkte, in denen es tätig ist. Solche zukunftsgerichteten Informationen und Aussagen beruhen auf zahlreichen Annahmen, unter anderem darauf, dass sich die allgemeinen geschäftlichen und wirtschaftlichen Bedingungen nicht wesentlich nachteilig verändern werden, dass die Standorte historischer Mineralressourcenschätzungen zu neuen Mineralisierungsentdeckungen führen und möglicherweise als aktuelle Mineralressourcenschätzungen verifiziert werden können, dass Finanzmittel bei Bedarf und zu angemessenen Bedingungen für die Durchführung weiterer Explorations- und Betriebsaktivitäten zur Verfügung stehen werden und dass Drittanbieter, Ausrüstung und Zubehör sowie behördliche und andere Genehmigungen, die für die Durchführung der geplanten Explorationsaktivitäten von LUR erforderlich sind, zu angemessenen Bedingungen und rechtzeitig zur Verfügung stehen werden. Obwohl die Annahmen, die von LUR bei der Bereitstellung von zukunftsgerichteten Informationen oder bei der Abgabe von zukunftsgerichteten Aussagen getroffen wurden, von der Geschäftsleitung zu diesem Zeitpunkt als angemessen erachtet werden, kann nicht garantiert werden, dass sich diese Annahmen als richtig erweisen werden.

Zukunftsgerichtete Informationen und Aussagen beinhalten auch bekannte und unbekannte Risiken und Ungewissheiten sowie andere Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge von LUR wesentlich von den Prognosen der Ergebnisse, Leistungen und Erfolge von LUR abweichen, die in solchen zukunftsgerichteten Informationen oder Aussagen zum Ausdruck gebracht oder impliziert werden, einschließlich unter anderem: begrenzte Betriebserfahrung, negativer operativer Cashflow und Abhängigkeit von Drittfinanzierungen, Ungewissheit über zusätzliche Finanzierungen, Verzögerungen oder Versäumnisse bei der Erlangung erforderlicher Genehmigungen und behördlicher Zulassungen, keine bekannten Mineralressourcen/-reserven, Probleme mit den Eigentumsrechten der Ureinwohner und Konsultationen, Abhängigkeit von wichtigen Führungskräften und anderem Personal, potenzielle Abschwünge in der Wirtschaftslage, Verfügbarkeit von Drittunternehmen, Verfügbarkeit von Ausrüstungen und Zubehör, Versagen von Ausrüstungen beim Betrieb wie erwartet; Unfälle, Witterungseinflüsse und andere Naturphänomene sowie andere Risiken, die mit der Mineralexplorationsbranche verbunden sind; Gesetzes- und Regulierungsänderungen, Wettbewerb und nicht versicherbare Risiken, Beziehungen zu den Gemeinden, Verzögerungen bei der Erlangung von behördlichen oder anderen Genehmigungen sowie die Risikofaktoren in Bezug auf LUR, die im jährlichen Informationsformular von LUR für das am 30. November 2022 zu Ende gegangene Geschäftsjahr aufgeführt sind, das bei den kanadischen Wertpapieraufsichtsbehörden eingereicht wurde und unter dem Profil von LUR auf SEDAR unter www.sedar.com.

Obwohl LUR versucht hat, wichtige Faktoren zu identifizieren, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Handlungen, Ereignisse oder Ergebnisse wesentlich von denen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Informationen enthalten sind oder durch zukunftsgerichtete Informationen impliziert werden, kann es andere Faktoren geben, die dazu führen, dass die Ergebnisse nicht wie erwartet, geschätzt oder beabsichtigt ausfallen. Es kann nicht garantiert werden, dass sich zukunftsgerichtete Informationen und Aussagen als richtig erweisen, da die tatsächlichen Ergebnisse und zukünftigen Ereignisse erheblich von den erwarteten, geschätzten oder beabsichtigten abweichen können. Dementsprechend sollten

sich die Leser nicht in unangemessener Weise auf zukunftsgerichtete Aussagen oder Informationen verlassen. LUR ist nicht verpflichtet, zukunftsgerichtete Informationen aufgrund neuer Informationen oder Ereignisse zu aktualisieren oder neu herauszugeben, es sei denn, dies ist nach den geltenden Wertpapiergesetzen erforderlich.